

Der Zürcher Sommer 1968: Zwischen Krawall, Utopie und Brgersinn

Von Angelika Linke, Joachim Scharloth
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



Produktinformation -Verkaufs-rang: #3486867 in BcherVerffentlicht am: 2008-05-01Abmessungen: 9.65 x .98b x 8.35l, Einband: Broschiert224 Seiten | File size: 43.Mb

Von Angelika Linke, Joachim Scharloth : Der Zrcher Sommer 1968: Zwischen Krawall, Utopie und Brgersinn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Zrcher Sommer 1968: Zwischen Krawall, Utopie und Brgersinn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Zrcher Sommer 1968.Zwischen Krawall, Utopie und Brgersinn.Von S. RickenbacherZu den vielen Bchern, die ber 1968 erschienen sind, ist nun auch eines ber die Schweiz herausgekommen oder genauer: ber Zrich. Und es ist ganz anders, als die anderen Publikationen.Es ist kein Buch ber die langen 1960er Jahre, die nun allenthalben zum eigentlichen 'Ort' von 1968 stilisiert werden, sondern beschftigt sich mit der Frage, warum es auch in einer Stadt wie Zrich im Sommer 1968 zu einer sozialen Bewegung gekommen ist.Und es ist kein Buch, das 1968 nur aus der Perspektive der Aktivistinnen und Aktivisten erzht. Die im Buch versammelten Aufstze beschftigen sich vielmehr auch mit der Rolle der Presse, mit den Aktionen der Polizei und den Reaktionen der brgerlichen Linken.Das Beste aber ist die dem Buch beiliegende Quellenedition auf DVD. Sie enthlt eine ausfhrliche Chronologie, einen interaktiven Stadtplan und fast 1000 Dokumente, darunter auch einmalige Quellen wie Wandzeitungen oder Polizeiakten, die man

noch nie zu Gesicht bekommen hat. Buch und DVD vermitteln ein anderes Bild von 1968 als das in den Medien immer wieder vermittelte. Es waren nicht nur die linken Aktivisten, die 1968 zu einem historischen Ereignis gemacht haben, sondern viele gesellschaftliche Gruppen waren daran beteiligt. Es wird noch einiges an Arbeit kosten, bis diese andere Seite von 1968 erschöpfend aufgearbeitet ist. Das Buch 'Der Zürcher Sommer 1968' ist aber ein sehr gelungener Anfang.

Kurzbeschreibung Im Sommer 1968 bringen der Traum von der Weltrevolution und die Forderung nach einem autonomen Jugendzentrum eine Stadt in Bewegung. Vierzig Jahre nach den denkwürdigen Ereignissen dieses magischen Jahres wird ein bislang ungeschriebenes Kapitel der Zürcher Stadtgeschichte in diesem Buch lebendig. Auf der beiliegenden DVD werden erstmals rund tausend Zeitdokumente publiziert, welche die Ereignisse des Zürcher Sommers in Text und Bild spiegeln. Darunter einmalige Quellen wie die Wandzeitungen des Zürcher Manifests und die Staatsschutzakten der Zürcher Stadtpolizei. Buch und DVD zeigen, wie sich Popkultur, Politik und ein neues Selbstbewusstsein der Jugend zum Signum einer Protestbewegung verbinden, deren Folgen bis heute kontrovers diskutiert werden. Der Zürcher Sommer 1968: Das waren Globuskrawall und Zürcher Manifest, Jimi Hendrix und Karl Marx, der Traum von einer globalen Revolte und der ganz konkrete Wunsch nach einem autonomen Jugendzentrum. Das reich bebilderte Buch dokumentiert die phantasievollen Protestformen, gibt Einblick in die alternativen Lebensentwürfe der Akteure und fragt nach den Ursachen der gewalttätigen Ausschreitungen. Die dem Buch beiliegende DVD bietet eine Chronologie der Ereignisse des Zürcher Sommers. Rund tausend faksimilierte Zeitdokumente Flugblätter, Plakate, Wandzeitungen, Zeitungsberichte, Polizeiakten zeigen die Dynamik und Ästhetik des Protests, aber auch die Reaktionen des Establishments. Die Brennpunkte der politischen Auseinandersetzungen illustriert ein interaktiver Stadtplan, der die Stadt Zürich als Protestraum lebendig werden lässt. Die Ereignisse von 1968 werden damit nicht nur aus der Perspektive der protestierenden Jugend erzählt. Es zeigt sich, dass für die Dynamik des Zürcher Sommers 1968 und seine Folgen auch das Handeln der Stadtregierung, die Reaktionen der Presse, das Agieren der Stadtpolizei und die Intervention des engagierten Stadtbürgertums von entscheidender Bedeutung sind. Buch und digitale Edition illustrieren, dass die Protestereignisse in der Limmatstadt mehr waren als nur das Nachbeben einer europäischen Erschütterung mit Epizentren in Berlin, Paris und Prag. Sie zeigen vielmehr die lokalen Besonderheiten des Zürcher Sommers 1968 zwischen Krawall, Utopie und Bürgersinn.